

Posener Zeitung.

Nr. 276.

Dienstag 20. April

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 20. April 1880. (Telegr. Agentur)

Weizen ruhig	Not. v. 19.	Spiritus matt	Not. v. 19.
April-Mai	214 50 215 —	lofo	61 70 61 80
Septemb.-Oktbr.	196 50 196 50	April-Mai	61 20 61 40
Roggen höher		August-Sept.	62 90 62 90
April-Mai	166 50 165 —	Septemb.-Oktbr.	58 — 58 10
Mai-Juni	162 50 160 50	do. per . . .	— — —
Septemb.-Oktbr.	151 50 150 50	Safer —	— — —
Rübsöl matt		April-Mai	144 — 144 50
April-Mai	52 10 52 20	Ründig. für Roggen	— 250
Sept.-Oktbr.	55 20 55 30	Ründig. Spiritus	170000 130000

Nachbörse: Franzosen 473,50 Kredit 474,50 Lombarden 139,—.

Galizier Eisenb. . .	112 10 112 50	Humänier	54 50 54 40
Pr. konsol. 4% Anl.	99 75 99 75	Russische Banknoten	214 25 213 75
Posener Pfandbriefe	99 40 99 40	Russ. Engl. Anl. 1871	88 25 87 90
Posener Rentenbriefe	99 80 99 75	do. Präm. Anl. 1866	148 30 148 30
Deherr. Banknoten	170 75 170 50	Poln. Liquid. = Pfdbz.	56 75 56 90
Deherr. Goldrente	75 90 75 75	Deherr. Kredit . . .	476 50 474 50
1860er Loose . . .	123 40 124 —	Staatsbahn	474 — 473 —
Italiener	— 83 50	Lombarden	138 50 138 50
Amerik. 5% fund. Anl.	100 80 100 80	Fondsst. ruhig.	— — —

Stettin, den 20. April 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen matt	Not. v. 19.	Herbst	Not. v. 19.
lofo	— — —	Spiritus ermattend	55 — 55 —
Frühjahr	208 — 211 —	lofo	60 60 60 60
Mai-Juni	205 — 205 —	Frühjahr	60 80 60 50
Roggen fest	— — —	dito	— — —
lofo	— — —	Juni-Juli	61 50 61 50
Frühjahr	163 50 162 50	Safer —	— — —
Mai-Juni	157 — 155 50	Petroleum —	— — —
Rübsöl behauptet	— — —	April	8 25 8 50
Frühjahr	52 — 51 75		

Börse zu Posen.

Posen, 20. April 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.
Spiritus (mit Faß) Gefündigt 10,000 Ltr. Ründigungspreis 60,60
per April 60,60 — per Mai 60,60 — per Juni 61,20 per Juli 61,80
per August 62,10 per September —, — Markt. Lofo ohne Faß —.

Posen, 20. April 1880. [Börsenbericht.] Wetter: schön.

Roggen ohne Handel.
Spiritus, ruhig, Gef. 10,000 Ltr., Ründigungspreis —,
per April 60,60 fest. Br. per April-Mai —, — per Mai
60,60 bz. Br. per Juni 61,30 bz. Br. per Juli 61,70 bz. Br.
per August 62,— bez. Br. per September —, — bez. Br. per Oktober
—, — bez. Br. Lofo ohne Faß —, —.

Produkten-Börse.

Dromberg, 19. April 1880. (Bericht der Handelskammer.)

Weizen: unveränd. hellbunt 202—208, hochbunt u. glatt 208—214,
abfall. Qual. 175—190 M.
Roggen: unveränd. loco inländ. 163—165 M. poln. 162—163 M.
Gerste: unveränd. feine Brauware 162—165 große 160—162 feine
150—155 M.
Safer: unveränd. loco 145—150 M.
Erbsen: Kochware 155—165 M. Futterware 150—155 M.
Rüben, Raps: ohne Handel.
Spiritus: höher pro 100 Liter à 100 pSt. 58—58,50 M.
Rubelkurs: 213,75 Mark.

Danzig, 19. April. [Getreide-Börse.] — Wetter:
schön und warm. Wind: Südwest dann Nordost.

Weizen loco verkehrte auch am heutigen Markte unverändert, doch hatten die in voriger Woche herabgesetzten Preise dafür mehr Beachtung und bessere Preise hervorgerufen. Es wurden 1200 Tonnen zu Sonnabendspreisen gehandelt und ist gezahlt für abfallend 114, 118/9 Pfd. 173, 178 M., bunt und hellfarbig zum Theil frank 119/20, 120, 121 Pfd. 188 191, 193 M., hellbunt 122/3, 123, 124, 126 Pfd. 102, 204, 205, 206, 207, 208 M., hochbunt 126, 128/9 Pfd. 212, 216, 216 M., weiß 124 Pfd. 217 M. per Tonne. Termine ruhig. Transit April-Mai 204 M. bez., Mai-Juni 204 M. bez., Juni-Juli 204 M. bez., 205 M. Br., 204 M. Gd. Regulierungspreis 205 M.

Roggen loco ruhig. Inländischen brachte 123 Pfd. 165 M., 124/5 Pfd. 167 1/2 M., für poln. zum Transit fein und dick 123 Pfd. 156 M., gewöhnlicher 120 Pfd. 148 M. per Tonne. Termine Juni-Juli inländischer 165 M. Br., 160 M. Gd. Regulierungspreis 160 M., zum Transit 150 M. Gefündigt 100 Tonnen — Gerste loco stille, große 108 Pfd. brachte 155 M. zum Transit. — Erbsen loco polnische zum Transit Mittel: 145 M., Futter: 141 M., kleine grüne 155 M., Vitoria 191, 192 M. per Tonne bez. — Safer loco inländischer nach Qualität zu 148, 162 M., russischer verzollt zu 132 M., extra feiner weißer zu 180 M. per Tonne. — Weizen loco brachten inländische zum Transit 135 M. per Tonne. — Winterrüben Termine September-Oktober 235 M. Br., 230 M. G. zum Transit. — Spiritus loco wurde zu 60,25 M. gehandelt.

Marktpreise in Breslau am 19. April 1880.

Festsetzungen der städtischen Markts- Deputation.	gute Hoch- ster M. M.	Nie- der- drück- ter M. M.	mittlere Hoch- ster M. M.	Nie- der- drück- ter M. M.	geringe Hoch- ster M. M.	geringe Nie- der- drück- ter M. M.
Weizen, weißer	21 70	21 30	20 60	20 —	19 60	18 90
Weizen, gelber	21 10	20 90	20 40	20 —	19 60	18 80
Roggen, pro	17 20	17 —	16 80	16 60	16 40	16 20
Gerste, 100	17 10	16 60	15 90	15 30	14 90	14 40
Safer, 100	15 60	15 40	15 20	15 —	14 80	14 60
Erbsen, Kilogr.	19 30	18 70	17 70	17 30	16 50	15 70

Pro 100 Kilogramm

	fein	mittel	ordinäre
Raps	23 —	22 —	21 —
Rüben, Winterfrucht	22 —	21 —	20 50
Rüben, Sommerfrucht	22 —	21 —	18 50
Dotter	22 —	20 —	17 —
Schlagleinfaat	26 50	25 —	23 —
Hausfaat	17 —	16 —	15 —

Kleefamen, fast geschäftslos, rother nominell, per 50 Kilo. 32—39 bis 44—48 Mf. weißer nominell, per 50 Kilo. 44—53—62—74 Mf. hochfeiner über Aetia bez.

Rapsfuchen, behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 M. fremdb., 6,10—6,30 Mf.

Leinfuchen, behauptet, per 50 Kilo 9,80—10,00 Mf.

Lupinen, nur seine Qualitäten behauptet, per 100 Kilo. gelbe 7,20—7,80—8,20 Mf. blaue 7,20—7,80—8,20 Mf.

Thymothee, unverändert, per 50 Kilogr. 18—22—25 Mf.

Bohnen, ohne Zufuhr, per 100 Kilo. 21,50—23,00—23,75 Mf.

Mais, schwach gefragt, per 100 Kilo. 14,4—14,8—15,20 Mf.

Weizen, vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 Mf.

Kartoffeln: per Sad (2 Heuschel à 75 Kilo. Brutto = 150 Pfd.) beste 4,50—6,00 M., geringere 3,00—3,50 M., ver Heuschel (75 Pfd. Brutto) beste 2,25—3,00 M., geringere 1,50 bis 1,75 M. per 2 Ltr. 0,14—0,18 Mark.

Heu: per 50 Kilogr. 2,50 bis 3,00 M.

Stroh: per Schock 600 Kilogramm 19,00—21,00 M.

Mehl: in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. Weizen fein 29,50—30,50 M. — Roggen fein 26,25 bis 27,— M. Hausbacken 25,— bis 26,— M. — Roggen-Futtermehl 10,90—11,80 M., Weizenfeie 10,20 bis 10,70 Mark.

Breslau, 19. April. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfd.) höher, Gefündigt —, — Sentner, Abgelassene Ründigsch. — per April 161,50 Gd. per April-Mai 161,50 Gd. per Mai-Juni 161,50 Gd. per Juni-Juli 162—162,50 bez. per Juli-August 154,50—154 bez. per September-Oktober —.

Weizen: per April 210,— Br. per April-Mai 210,— Br. per Mai-Juni 214,— Br. per Juni-Juli 218 Br.

Safer: Gef. — Str. per April 145,— Gd. per April-Mai 146,50 bez. per Mai-Juni 146,50 bez. u. Gd. per Juni-Juli 147,50 Gd. per August-September und September-Oktober 137 Br.

Raps: per April 238 Br. 236 Gd. per April-Mai —.

Rübsöl: fest, Gef. — Sentner, Lofo 53,50 Br. per April und per April-Mai 51,50 Br. per Mai-Juni 51,50 Br. per Juni-

Kuli 52,25 Br. per September-Oktober 54,25 Br. per Oktober-
November 54,75 Br. per November-Dezember 55,25 Br.
Petroleum: per 100 Kgr. loco und per April 28 Br.
Spiritus: besser, Gefündigt —, Liter, Loco —, per
April u. per April-Mai 60,40—60 bez. per Mai-Juni 61,60 Gd.
per Juni-Juli 61,— Gd. per Juli-August 61,50 Gd. per August-September
61,50 Gd. per September-Oktober 57 Gd.
Rint: ruhig. Die Börsenkommision.

Vocales und Provinzielles.

Posen, 20. April.

r. [Der kommandirende General v. Pape] ist
gestern Nachmittag nach Berlin gereist.

r. Die Feuerwache wurde gestern Vormittag 10 Uhr 10 Min.
nach dem Hause Schifferstraße 21. gerufen, wo in einer Kellernwohnung
eine Quantität Holz, ein Küchentisch zc. in Brand gerathen waren.
Vorübergehende Personen, welche das Feuer bemerkt hatten, drangen
sogleich in den Keller ein und löschten dasselbe, so daß die inzwischen
eingetroffene Feuerwehre nach Beseitigung jeder Gefahr alsbald in ihr
Revier zurückkehren konnte.

r. Versuchter Betrug. Ein Lehrling versuchte gestern in einem
hiesigen Geschäftslokale ein Zweipennig- und ein Einpennigstück, die
er mit einer geeigneten, quecksilberhaltigen Flüssigkeit weiß gefärbt hatte,
als ein 10-pennig- und ein 5-pennig-Stück auszugeben; doch wurde
der Betrug des kleinen Industriellen rechtzeitig bemerkt.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 19. April. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen
2837 Rinder, 7099 Schweine, 1593 Kälber, 12,623 Hammel. — Der
Handel in Rindvieh war ein so flauer und gedrückter, wie solcher seit
langer Zeit nicht dagewesen, und ist der Grund hiervon darin zu suchen,
daß die hiesigen Schlächter ihre Einkäufe auf ein Minimum reduzieren,
da die letzten sehr schlechten Fleischmärkte noch bedeutende Vorräthe
nicht allein an lebender, sondern an geschlachteter Waare zurückgelassen.
Es blieb viel Ueberstand. Beste Waare wurde bezahlt mit 55—60, II.
mit 50—52, III. mit 42—45 und IV. mit 30—32 M. per 100 Pfd.
Schlachtgewicht. — In Schweinen war das Geschäft ebenfalls,
da die Schlächter in ihren Käufen sich auch nur auf das
Nothwendigste beschränkten, sehr langsam, so daß die Preise
durchweg eine Reduktion erfuhr. Bezahlt wurden beste
Meßburger mit 55—57, gute schwere Landschweine
mit 52—54, leichte mit 50—51 und Rassen mit 47—50 Mark per 100
Pfd. Schlachtgewicht bei 20 Proz. Tara. — Kälber, welche auch nur
sehr langsam geräumt wurden, erzielten durchschnittlich 35—50 Pf. pro
Pfd. Schlachtgewicht, wobei allerdings nicht ausgeschlossen bleibt, daß
für ganz feine Waare auch hin und wieder 55 Pf. ausgegeben wurden.
In Hammeln war im großen Ganzen der Handel auch nur ein flauer.
Allerdings wurden schon gestern für England und Frankreich größere
Posten zu zufriedenstellenden Preisen verkauft, das Geschäft änderte
sich indessen heute wesentlich und war auch hier der geringe lokale Be-
darf Veranlassung zu dem, wie schon oben bemerkt, flauen Geschäft.
Ausgegeben wurde für geringe Waare 40—45, für gute Mittelwaare
50 und für ganz feine Lämmer 53 Pf. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht.

Angekommene Fremde.

Posen, 20. April.

Mylus Hotel de Dresde. Rittergutsbes. Ruben a. Klein-
Wandrich b. Liegnitz, Lieferant Salm a. Köln, die Kaufleute Bertel
aus Berlin, Medow a. Magdeburg, Samter a. Rauenstein, Wohlaue
a. Brandenburg, Fleischmann a. Breslau, Wehmeyer a. Hamburg,
Mirosl a. Gadow, Feldmann a. Prag und Düring a. Danzig.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Sohnes a.
Dresden, Doktor a. Halle, Oberlitz u. Frau a. Landsberg a. W. und
Stuwe a. Leipzig, stud. jur. Wedell a. Klein, Jrl. Sempinska a. Hirsch-
berg, die Gutsbesitzer Busse a. Megibulice, Dziembicki a. Lablow, Men-
tiere Jrl. Lantsch a. Berlin, Kreisheizerarzt Faine u. Frau a. Obornik,
Frau Gutsbesitzer Madzimska a. Dobieszewo.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Szapski und
Warschauer aus Stenschemo, Lion u. Hirschberg a. Berlin, Hillich und
Guttmann aus Breslau, Plass u. Frau a. Lissa, die Gutsbesitzer Frau
Luther a. Marienrode, Eppner a. Luppino, Heiderodt a. Zabikowo,
Vers.-Insp. Weiert a. Breslau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Tacz-
nowski a. Elawoszewo, Wendt a. Pawlowo, v. Lowicki a. Wroblewo,
Kaufmann Herrn. Meyer a. Berlin.

Vogelsang's Hotel vormal's Tilsner. Die Kauf-
l. Börner a. Gnesen, Wolff, Hamburger, Schlesinger und Löwen a. Bres-
lau, Rathe, Schröbler, Grünastel und Wolff a. Berlin, Sander aus
Konin, Claston a. Bönningsen, England.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 19. April. S. M. Korvette „Ariadne“, 8 Geschütze,
Kommandant Korv.-Kapt. Freiherr v. Sollen, ist am 17. d. Mts. in
Plymouth eingetroffen.

S. M. Kanonenboot „Svane“, 4 Geschütze, Kommandant, Kapt.-
Lieut. von Glöden, hat am 3. April c. Callao auf der Reise nach Tahiti
verlassen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Wien, 19. April. Der gestrige Ministerrath beschäftigte
sich ausschließlich mit laufenden Geschäften. Das „Telegraphen-
Korrespondenz-Bureau“ bezeichnet es als unrichtig, daß im
Ministerrath irgend eine mit der parlamentarischen Situation
zusammenhängende Entscheidung getroffen wurde; vor Erledi-
gung des Budgets sei keinerlei Entscheidung in dieser Beziehung
zu erwarten.

Lausanne, 19. April. Das Bundesgericht hat die Ost-
sektion der versteigerten Nationalbahn der Eidgenössischen Bank
die Westsektion derselben der Nordostbahn zugesprochen.

Rom, 19. April. [Senatssitzung.] Berathung des
Budgets des Ministeriums des Aeußern. Cairoli wiederholt die
in der Kammer abgegebenen Erklärungen: Die Regierung werde
jede Handlung, jede Demonstration untersagen und bestrafen,
welche die internationalen Beziehungen Italiens kompromittiren
könnte. Die Regierung ist sich des Zusammenhanges einer guten
inneren und der auswärtigen Politik bewußt; die Beziehungen
Italiens zu allen Mächten sind ausgezeichnet. Ueberall spreche
man den entschiedenen Wunsch nach Aufrechterhaltung des Frie-
dens aus. Die guten Dienste Italiens betreffs Montenegro's
hätten vollständigen Erfolg. Alle Mächte stimmten dem Protec-
toll zu, welches von der Türkei und Montenegro unterzeichnet
sei. Es hoffe, der Friede werde kein illusorischer sein. Immer-
hin dürfe man die Mittel der Vertheidigung nicht vernachlässigen.
Die Politik Italiens müsse eine friedliche und kluge sein, welche
die Pflichten und Rechte Italiens nicht vergesse. Damiani er-
klärte, eine Allianz mit England sei für Italien das Beste.
Pepoli sagte, die ganze Fürsorge Italiens und Europa's müsse
der sozialen Frage zugewendet werden. Morgen Fortsetzung der
Debatte.

Paris, 19. April. Die Ueberreichung der Beglaubig-
ungsschreiben des Herrn von Radowicz als deutscher Gesandter
während der Abwesenheit des deutschen Botschafters von Hohen-
lohe an den Präsidenten Grévy wird heute Nachmittag um
2 Uhr erfolgen.

London, 20. April. Die „Times“ veröffentlicht ein
Rundschreiben Freycinet's an die Vertreter Frankreichs im Aus-
lande, worin derselbe hervorhebt, die Regierung wünsche keines-
wegs die Politik Thiers' zu ändern, sie versuche stets die Aus-
führung der Verträge zu beschleunigen und eine friedliche Lösung
der schwebenden Fragen herbeizuführen, sie hoffe, daß ein Einver-
ständniß zwischen England und der Pforte bezüglich der Opera-
tionen der internationalen Kommission zur Regelung der griechi-
schen Grenze hergestellt werden und dieses zur baldigen Lösung
der Frage führen würde. Graf Orlov dürfte das bedauer-
liche Mißverständniß bezüglich der Hartmann-Affaire
aufgeklärt haben; die Regierung thue alles Mögliche, um Ruß-
land zu beweisen, daß nur Gründe der bestehenden Gesetzgebung
für die Verweigerung der Auelieferung bestimmend gewesen, und
er hoffe, die Bemühungen der Regierung würden eine ruhige
Beurtheilung der Thatfachen seitens des großen Landes, dessen
Freundschaft für Frankreich werthvoll sei, herbeiführen. — Der
Staatssekretär Croix ist zum Ritter des Großkreuzes des Bath-
Ordens ernannt.

Petersburg, 20. April. Der bisherige Gouverneur von
Nisjan, Abaza, ist zum Chef der Oberpräfecturverwaltung ernannt
worden.

Triest, 19. April. Der Lloydampfer „Minerva“ ist heute Vor-
mittag 11½ Uhr mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandspost aus
Alexandrien hier eingetroffen.

Plymouth, 19. April. Der hamburger Postdampfer „Westphalia“
ist hier angekommen.

Newyork, 19. April. Die Dampfer „Holland“ und „Egypt“
von der National-Dampfschiffs-Kompagnie (C. Messing'sche Linie) und
der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Athen“ sind hier eingetroffen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im April 1880.

Datum	Barometer auf 0	Wind.	Wetter.	Temp.
Stunde	Gr. redig. in mm 82 m Seehöhe.			i. Cel. Grad.
19. Nachm. 2	756,3	W mäßig	halb bedeckt	+18,6
19. Abnds. 10	756,7	W schwach	trübe	+15,1
20. Morgs. 6	757,3	W schwach	heiter	+9,9

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 17. April	Mittags 2,10 Meter.
= 18. =	2,10 =
= 19. =	2,10 =

Verlag von W. Deder u. Co. (E. Köstel) in Posen.